

den» (NFA). Am 19.3.2019 hat der Kantonsrat mit 90:1 die Einführung beschlossen, so dass der NFA am 1. Januar 2020 in Kraft treten kann. Die Verordnung wurde mit den gewünschten Ergänzungen im Herbst vom Regierungsrat ebenfalls beschlossen.

HRM2: Die mitwirkenden Pilotgemeinden machen gute erste Erfahrungen mit dem neuen Kontenplan. Für alle Kirchgemeinden gilt für den Anhang zur Rechnung die «Light»-Version, was allgemein begrüsst wird. 2020 werden vom Amt für Gemeinden allen Kirchgemeinden sowohl auf operativer wie auch auf strategischer Ebene entsprechende Weiterbildungskurse angeboten. Die Einführung ist auf den 1.1.2021 geplant.

Gehörlosenseelsorge: Infolge des Austritts der Reformierten Kirche Basel-Stadt musste der interkantonale Vertrag angepasst werden. Weil durch den Austritt die Leistungen reduziert wurden, sinken auch die Kosten im Sekretariat, was zu einer Reduktion der Beiträge geführt hat.

Bezirksskirchentag: OK-Präsidentin Irene Isch blickt auf den gelungenen Anlass zurück. Der Anlass soll weitergeführt werden. Einen Eventmanager/Pressesprecher hinzuziehen wird empfohlen. Die Bezeichnung muss überdacht werden, der Begriff ist hemmend. Die Werbung muss aktiv betrieben werden, Kanäle in den Kirchgemeinden sind nicht allgemein bekannt. Fachstelle Religionsunterricht: Als Nachfolger von Maja Bobst, die per

Ende Juli 2019 demissioniert hat, konnte mit Fabian Perlini eine ausgewiesene Fachperson angestellt werden. Er hat sich bereits gut in sein neues Arbeitsgebiet eingearbeitet. Hanspeter Liechti hat in den letzten 13 Jahren die Jahresberichte der Bezirkssynode verfasst. Er hat sie jeweils mit wertvollen Informationen und Bildern ergänzt. Seit einigen Jahren erscheint der Jahresbericht farbig, was sehr gut aufgenommen und gelobt wurde. Hanspeter Liechti gebührt ein grosses Dankeschön, weil er es zusätzlich verstanden hat, den Jahresbericht zu einem wichtigen und unverzichtbaren Nachschlagewerk zu machen. ■

Biel-Seeland

Hugenottenweg und lebenslang Mitglied bleiben

 Christoph Grupp
Präsident

Das Berichtsjahr 2019 war im Wesentlichen geprägt durch die statutarischen Geschäfte anlässlich der Frühlings- und Herbstsynode. Die Seeländer Synodalen genehmigten am 5. Mai 2019 in der Kirchgemeinde Seedorf die Jahresrechnung 2018 und berieten sich anhand von zwei Inputs über das Thema lebenslang Mitglied bleiben und den Hugenottenweg. Zu Letzterem sprach die Versammlung eine Rahmenfinanzierung

von 5000 Franken, teils direkt durch die verschiedenen Kirchgemeinden zu leisten, um diesem historischen Flüchtlingsdrama zu gedenken.

An der Versammlung vom 13. November 2019 in Lengnau genehmigten die Synodalen das praktisch unveränderte Budget 2020 und befassten sich nach den Ausführungen von Synodalrätin Judith Pörksen Roder mit der Erfassung des freiwilligen kirchlichen Engagements. Aus dem Pfarrverein erfolgte eine Berichterstattung zur verstärkt beabsichtigten Seelsorge im Bereich Palliative Care.

Der Vorstand wies über das ganze Jahr eine Unterbesetzung auf. Glücklicherweise konnte der pensionierte Pfarrer Michael Schneider durch seinen Kollegen Donald Hasler ersetzt werden. ■

Oberaargau

Vorarbeiten für Kirchenfest und Jugendlager

 Christoph Kipfer
Präsident

Die Vorfreude auf zwei grössere Ereignisse und deren Planungsarbeiten begleiteten uns durch das Jahr: das Kirchenfest 2020 in Rohrbach – ein viertägiger Event mit Musical, Film-Festival, Jungschi-Fest und einem bunten Festsonntag – und das regionale Jugendlager «Four Elements». Letzteres wird in den Frühlingsferien 2020 stattfinden und lädt Jugendliche

